

Das Programm

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER

- 11:00 Uhr Empfang der Teilnehmenden
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr 1. Vortrag
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 17:00 Uhr Gemeinsame Reflexion / Workshops
- 19:00 Uhr Abendessen
- 21:30 Uhr Meditation im Tempel

SONNTAG, 28. SEPTEMBER

- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Meditation im Tempel
- 10:00 Uhr 2. Vortrag
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Gemeinsame Reflexion / Workshops
- 15:30 Uhr Austausch mit den Referenten
- 16:30 Uhr Abschluss des Wochenendes

WORKSHOPS UND ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄTEN

Verschiedene Workshops finden statt:

Eine Brücke zwischen Körper und Geist: „Eurythmie – ein Weg zur Heilung?“; Klang, Stimme und Sprache; das Geheimnis des Lebens; und andere.

Gemeinsamer Austausch und Vertiefung:

Zeit für den Austausch mit den Referenten, um sich in den Vorträgen behandelten Themen zu vertiefen.

Hinweis: Nicht alle Aktivitäten werden übersetzt und können entweder auf Deutsch oder auf Französisch sein.

Aktivitäten ausserhalb des Programms:

- Ausstellung der Werke von Paracelsus
- Meditativer Spaziergang
- Stille Raum und Buchhandlung
- Freundlicher Kaffeebereich

Praktische Informationen

PREISE, INKLUSIVE VERPFLEGUNG:

CHF 210.- pro Person
CHF 350.- pro Paar
CHF 120.- für Jugendliche und Studenten
Teilnahme an nur einem Tag möglich

- ✓ Vegetarische Mahlzeiten: Buffet
- ✓ Zugang für Personen mit eingeschränkter Mobilität
- ✓ Kinderbetreuung (auf Anfrage)
- ✓ Buchhandlung: durchgehend geöffnet.

Idealer Rahmen, um neue Energie zu tanken und vom Alltag abzuschalten.

ANMELDUNGEN:

- > Internet: www.stiftung-rosenkreuz.ch
- > E-Mail: symposium@rosicrucianum.ch
- > Telefon: (+41) 021 966 10 10
- > WhatsApp: (+41) 076 614 32 74



STIFTUNG ROSENKREUZ

FÜR DIE VERBREITUNG DES HERMETISCHEN
UND GNOTISCHEN GEDANKENGUTS

Innere Kraft: Spiritualität als Genesungsweg

Die Stiftung Rosenkreuz bietet Ihnen:

Vorträge und Austausch mit den Ärzten

**Klaus Bielau, Kaspar H. Jaggi, Christophe Berthet
und Sylvain Gilliers-Imbs**



27. und 28. September 2025

Konferenzzentrum Catharose de Petri
Ch. de l'Impératrice 2, 1824 Caux/Montreux

Das Ziel der Rosenkreuz-Stiftung

Die Rosenkreuz-Stiftung hat die Aufgabe, das hermetische und gnostische Denken zu fördern, zu verbreiten und diesen wertvollen Strom der Weisheit zu bewahren und weiterzugeben.

Dieser innere spirituelle Weg schöpft aus den Quellen der universellen Weisheit, einer Lehre, die dank großer Persönlichkeiten der Menschheit wie Jesus Christus, Buddha, Hermes Trismegistos, Krishna usw. die Jahrhunderte überdauert hat. In unserer modernen Zeit wurde diese Tradition unter anderem von Denkern wie Helena Blavatsky, Rudolf Steiner, Max Heindel, Jiddu Krishnamurti, Jan van Rijckenborgh und Catharose de Petri fortgeführt.

Die Stiftung ist bestrebt, diesem ursprünglichen Wissen in unserer heutigen Welt einen bedeutenden Platz einzuräumen. Sie bietet Menschen auf der Suche nach Wahrheit aktuelle Themen im Zusammenhang mit der universellen Weisheit an und bereichert so ihr Verständnis vom Sinn des Lebens.

Um diese Aufgabe zu erfüllen, organisiert die Stiftung öffentliche Symposien, Vorträge, Ausstellungen und Begegnungen. Diese Veranstaltungen bilden eine Plattform für den Austausch, auf der Referenten aus verschiedenen spirituellen Richtungen ihr Wissen und ihre Erfahrungen teilen können.

Die Buchhandlung Pentagramm in Caux, die unter der Verantwortung der Stiftung steht, bietet eine reichhaltige Auswahl an Literatur zu spirituellen Themen. Die Stiftung betreibt außerdem in Zusammenarbeit mit ihren deutschen und französischen Partnerorganisationen eine Verlagstätigkeit.



Die Idee

Spiritualität angesichts der Herausforderungen der heutigen Zeit

Unsere Zeit, geprägt von Unruhe, Unsicherheit und Umbrüchen, erzeugt Spannungen und Krankheiten. Angesichts dieser Herausforderungen fragen sich viele Menschen nach dem Sinn ihres Daseins und wenden sich der Spiritualität zu.

Was ist Spiritualität? Jeder hat seine eigene Vorstellung davon.

Für alle jedoch ist sie eine immaterielle Dimension, die über unsere gewöhnliche Wahrnehmung hinausgeht, sowie für Praktiken, die es ermöglichen, sich mit ihr zu verbinden und sich im Hinblick auf Heilung zu verwandeln.

Heilung beschränkt sich nicht auf das Ende einer körperlichen Krankheit. Unter welchen Beschwerden leiden wir wirklich? Auf welchen Ebenen: Körper, Seele, Geist?

Über das Leiden hinaus, das sie verursacht, kann Krankheit zu einem Offenbarer werden, der tiefgreifende Erkenntnisse auslöst und sogar das Erwachen einer ganz neuen Dimension des Seins bewirken kann.

Dieses Erwachen kann den Beginn eines außergewöhnlichen Weges der spirituellen Heilung markieren.



Die Referenten

Klaus Bielau



Dr. K. Bielau ist homöopathischer Arzt und ganzheitlicher Mediziner in Graz. In seinen Büchern und Vorträgen versucht Dr. Bielau, die Menschen in ihrer Seele zu erreichen und sie zur Autonomie zu führen, einerseits durch Erzählungen, andererseits auf den Spuren seines großen Meisters Paracelsus oder durch seine ganzheitliche Sichtweise der Medizin.

Kaspar H. Jaggi



Nach seinem Studium der Allgemeinmedizin absolvierte Dr. K. H. Jaggi eine Ausbildung am Seminar für Anthroposophische Medizin in Arlesheim und sammelte praktische Erfahrungen in mehreren anthroposophischen Kliniken und in seiner eigenen Praxis. Dank seiner langjährigen Erfahrung gibt er Impulse für eine erweiterte Sichtweise der Medizin im Zeitalter des Materialismus.

Christophe Berthet



Dr. C. Berthet bietet eine Reflexion an über die subtilen atmosphärischen Veränderungen, die viele Menschen spüren. Je nach unserer Lebenseinstellung können diese Veränderungen zu einer tiefgreifenden Heilung oder zu neuen Krankheitsbildern führen.

Sylvain Gilliers-Imbs



Dr. S. Gilliers-Imbs ist Homöopath mit Spezialisierung auf Phytotherapie (Pflanzenheilkunde) und engagiert sich persönlich auf spirituellem Gebiet. Er hält regelmäßig Vorträge und wird einen Einblick in die neuen Krankheiten unserer Zeit geben.